

Julius Caesar

Hüte dich vor den Iden des März!

von William Shakespeare
neu übersetzt und bearbeitet von Helena Steele

BRUTUS

Da Caesar mich liebte, weine ich um sie. Da sie erfolgreich war, feiere ich sie.
Da sie mutig war, verehere ich sie. Doch da sie machtgierig war, erschlug ich sie.

Rom erzittert in seinen Grundfesten, denn Neid und Machtgier regieren den Senat und Caesar greift nach der absoluten Herrschaft. Doch nicht alle sehen diesem Aufstieg gerne zu, nicht alle leben gern im Schatten einer Gottheit. Es gilt, den Kampf anzutreten für das Wohl der Republik und sich einen Platz in der Geschichte zu sichern. Ein Bündnis formt sich mit dem Ziel, dem Land die Freiheit zu schenken. Oder geht es hierbei nur um das eigene Streben nach Ruhm und Ehre, und darum, die eigenen Interessen geschickt durchzusetzen?

Helena Steele ist eine Geschichtenerzählerin. Ihre Bearbeitung der Shakespeare'schen Tragödie bringt dem Publikum Handlung und Figuren leicht verständlich näher und lässt dabei nicht den Dichter außer Acht. Die dramatische Wirkung seiner Figuren, Szenarien und bekannten Zitate sind zeitlos und werden von der Autorin stringent in die heutige Welt übernommen. Caesar, Cassius und Mark Anton, drei komplexe Frauenfiguren, prallen aufeinander. Aktuelle Kontexte und Szenarien sind selbsterklärend: Machtmissbrauch und Hybris sind heute wie damals ein Bestandteil des Politgeschehens. Das will das Stück jungem und älterem Publikum mit viel Ironie und Schärfe erzählen.

Auch geeignet für Jugendliche.

Besetzung: 4 D, 2 H

Dekoration: 1

Dauer: ca. 2 Stunden

UA 2019 Bronski & Grünberg Theater, Wien

Biografie: Helena Steele (vormals Scheuba), geboren 1991 in Wien, ist Regisseurin, Schauspielerin, Übersetzerin und Autorin. Nach einem Learning by Doing-Studium der Theaterkünste, u. a. im Rabenhof Theater und im Theater in der Josefstadt, absolvierte sie 2013 eine Schauspielausbildung an der London Academy of Music and Dramatic Arts. Sie ist Autorin, Produzentin und Regisseurin von Stücken wie *Julius Caesar* (2019, Bronski & Grünberg Theater), *Richard III.* (2017, Bronski & Grünberg Theater) und *#werther* (seit 2016 auf Tour durch Österreich und Deutschland). Helena Steele lebt, liebt und arbeitet als hoffnungsvolle Optimistin in Wien und London.

Pressestimmen:

„Oldschool und modern. [...] Das ist super.“ FALTER

„Das komplexe Stück ist mit seiner hervorgehobenen, ambivalenten Opfer-Täter-Konstellation ein sehenswerter und anspruchsvoller Beitrag.“ TIROLER TAGESZEITUNG

„Modern, alltagstauglich und mit der richtigen Prise Humor [...]. Ganz großes Theater. Bravo!“ SCHICK MAGAZIN